



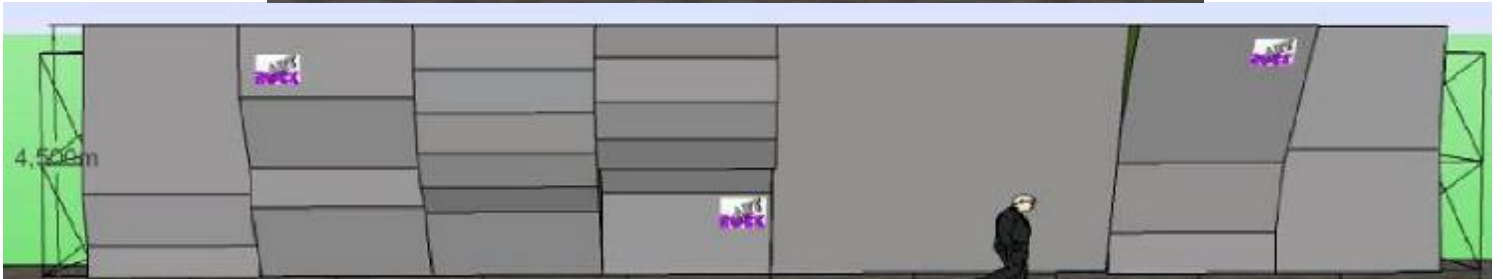
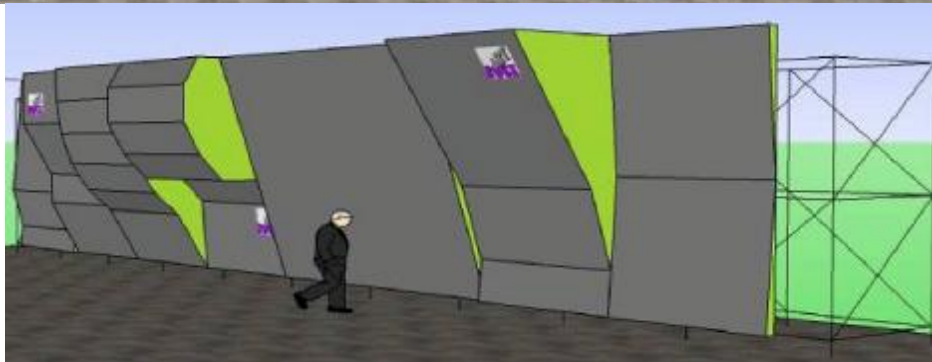
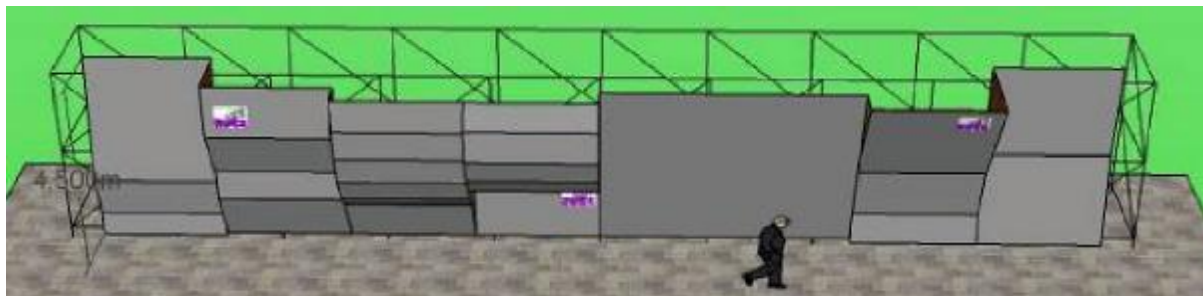
mobile oav- boulderwand

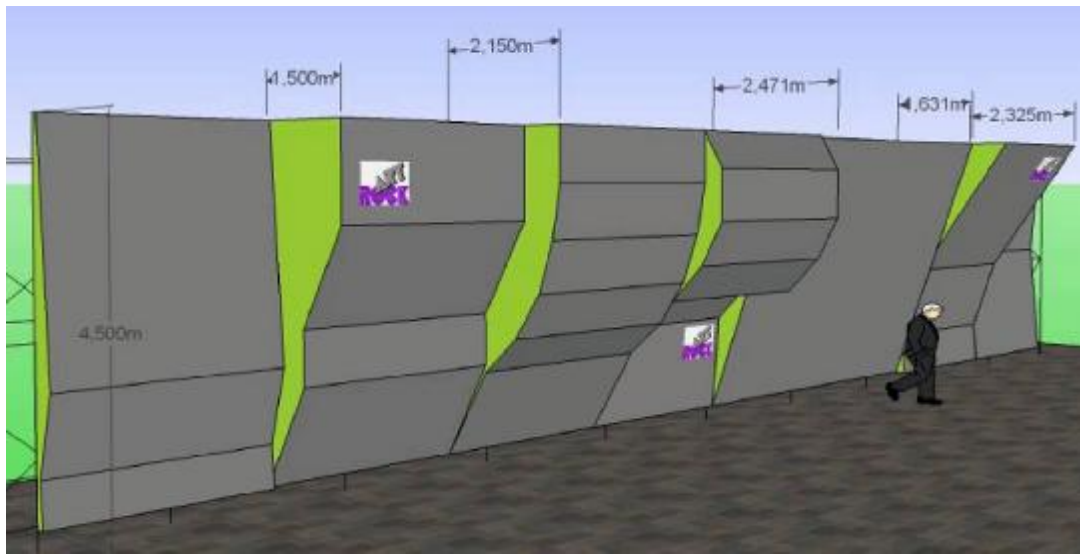
für die veranstaltung von boulder-wettkämpfen mussten die sektionen des oesterreichischen alpenvereins bisher geeignete wände von externen unternehmen anmieten. transport und leihgebühr einer solchen wand waren insgesamt sehr kostenintensiv, die montage- und demontage war kompliziert und nahm mehrere arbeitstage in anspruch.

im märz 2007 hat der alpenverein auf dieses problem reagiert und eine wettkampftaugliche, mobile boulderwand von der firma art-rock herstellen lassen. durch ein neu-entwickeltes system ist es nun möglich, diese anlage, die sowohl den sektionen, als auch externen veranstaltern zum verleih zur verfügung steht, in nur einem tag aufzubauen.

mit dem kauf dieser wand, möchte der österreichische alpenverein seine sektionen zur veranstaltung von kletterwettkämpfen motivieren und seine kompetenz im sportkletterbereich weiter ausbauen!

die boulderwand besteht aus 8 bahnen, die je 3 m breit sind. das design der wand (form, ausmaße, neigungen etc.) wurde von einem team aus spitzenkletterern und kletterexperten (reinhold scherer, kilian fischhuber, jorg verhoeven, reinhard fichtinger) erarbeitet.





wand

höhe: 4,5 m

länge insgesamt: 24 m

maximale auslage: 2,471 m

kletterfläche: 153 m²

bestandteile:

- paneele (typ technique): beschichtete, besandete holzpaneele (birkensperrholz), 21 mm stark, 15 cm rasterbohrung (lagegesicherte flanschmuttern M10 verzinkt)
- die paneele sind auf einem stahlrahmen montiert, der mit einem layer-allround-gerüst kompatibel ist

lagerung: die wand wird in einem 20' ISO norm boxcontainer bei der firma art-rock in jenbach gelagert.

layer-allround-gerüst

breite: 2,57 m

länge: 23,23 m

höhe: 4,5 m oder 8,25 m (falls unter der boulderwand eine bühne aufgebaut wird)

der gerüstturm wird durch 5 beton-quader (1/1/1 m) gegen umkippen und horizontalverschiebung gesichert.

normen

die kletterwand erfüllt alle derzeit relevanten normen (u. a. die eu-norm EN12572).

empfehlung: der veranstalter sollte einen standsicherheitsnachweis durch ein statikbüro einholen.